

November / Dezember 2022

Einführungsinstruktion 4 – Abschluss / Jahresrechnung / Workshops

Dienstag, 22. November 2022 oder Donnerstag, 01. Dezember 2022, 09.00 – 15.45 Uhr

Vormittagsprogramm (09.00 – 12.30 Uhr)

Thema Stichworte	Referent/in	Richt- zeit
1) Begrüssung und Einleitung <ul style="list-style-type: none"> • Tagungsübersicht und Zielsetzung heute • Wo stehen wir mit der flächendeckenden Einführung? • Rückblick Einführungsinstruktion 1-3 	Thomas Steiner, Leiter Gemeindefinanzen AGEM	15' 09.15
2) Jahresabschluss <ul style="list-style-type: none"> • Grundlage Handbuchkapitel 12 «Abschluss» • Erster Abschluss nach HRM2: was ist anders? • Vorgehen neue Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen (u.a. Abgrenzungsrichtlinien Steuern) • Wesentlichkeitsgrenze und Beschlussfassung • Rechnungsabschluss mit Ergebnisverwendung • Besonderheiten im Abschluss (Übergang zu HRM2, Einbuchung Neubewertungsreserve, Anlagenbuchhaltung, Ergebnisverwendung u.a.) • Tipps und Tricks (Pilotgemeinden) 	Hans Vögeli, vormaliger Finanzverwalter EG Gretzenbach Helene Eggenschwiler, BG Balsthal Mirjam Eggenschwiler, röm. kath. KG Aeder- mannsdorf	45' 10.00
3) Pause 1		10' 10.10
4) Jahresrechnung und Rechnungsablage <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzliches • Aufbau der Jahresrechnung • Gliederung und Darstellung • Unterschiede Varianten «light» und «extra light» • Wie sieht eine mustergültige Jahresrechnung aus? • Neue Elemente und Besonderheiten • Einzelne Ausweise und Anhang 	Lorenz Schwaller, stv. Projektleiter HRM2 AGEM	45' 10.55
5) Fokus I: Nachtrags- und Verpflichtungskreditkontrolle <ul style="list-style-type: none"> • Kleine Theorie zum Kreditrecht • Führung Nachtragskredit- und Verpflichtungskreditkontrolle (NKK) • Offenlegung Nachtragskredite in Jahresrechnung (Beschränkung mit Gemeinderatsbeschluss) • Musterbeispiele 	Thomas Steiner	20' 11.15
6) Pause 2		10' 11.25

Thema Stichworte	Referent/in	Richt- zeit
7) Fokus II: Kennzahlen und finanzielle Steuerung mit JR <ul style="list-style-type: none"> • Kennzahlen und ihre Verwendung im Abschluss • Bilanzanalyse, Zahlenanalyse und Kommentierung • Besonderheiten nach BG / KG • Vorgehen und Ausblick gefin.so.ch 	Denise Di Mattia Fachfrau Finanzinfor- mationen AGEM	25' 11.50
8) Fragen / Antworten <ul style="list-style-type: none"> • Schriftlich (helpdesk-hrm2@vd.so.ch) und mündlich gestellte Fragen werden beantwortet 	Teilnehmende / Referenten	20' 12.10
9) Schluss Vormittag <ul style="list-style-type: none"> • Was ist jetzt von der Gemeinde bis wann zu tun? • Beschlussfassung Gemeinde und Genehmigungsverfahren Jahresrechnung durch AGEM • Helpdesk, Webseite Kontakte • Ausblick 2023 	Thomas Steiner	20' 12.30

Das Folienset für das Vormittagsprogramm ist 24 Stunden vor Kursbeginn [hier](#) abrufbar.

Nachmittagsprogramm (13.30 – ca. 15.45 Uhr): Workshops (TEILNAHME empfohlen)

Workshops	Referent	Zeit- fenster 13.30 -14.30 Uhr	Zeit- fenster 14.45 -15.45 Uhr
10) Finanzplanung mit Excel BG <ul style="list-style-type: none"> • Kleine Theorie • Vorstellung Finanzplan AGEM auf Excel • Beispiele von Pilotgemeinden • Weiteres Vorgehen 	Lorenz Schwaller	Workshop « <i>Finanz- plan Bürgerge- meinde</i> »	--
11) Finanzplanung mit Excel KG <ul style="list-style-type: none"> • Kleine Theorie • Vorstellung Finanzplan AGEM auf Excel • Beispiele von Pilotgemeinden • Weiteres Vorgehen 	Lorenz Schwaller	--	Workshop « <i>Finanz- plan Kirch- gemein- den</i> »
12) Kirchgemeindesteuerbezug KG <ul style="list-style-type: none"> • Steuerbezugsvarianten (A, B1 und B2) • Verbuchung und Bilanzierung • Kantonaler Einheitsbezug Abrechnungen Sondersteuern (nach NEST) • Ausblick auf Beginn kantonaler Einheitsbezug direkte Steuern ab 1.1.2024 	Hans Vögeli	Workshop « <i>Kirchge- meinde- steuerbe- zug</i> »	--
13) Spezialfälle BG <ul style="list-style-type: none"> • Neubewertung Finanzvermögen <ul style="list-style-type: none"> ○ Kurze Repetition Grundlagen, Spezialfälle • Rechnungslegung und -führung <ul style="list-style-type: none"> ○ Finanzanlagen: Anlagewesen und -Anlagenreglement ○ Beteiligung Forstbetriebsgemeinschaften • Ihre individuellen Fragen werden beantwortet 	Thomas Steiner	--	Workshop « <i>Spezial- fälle Bürgerge- meinden</i> »

Programmänderungen bleiben vorbehalten.